



MOVE



GVB

Wir versichern Ihr Gebäude.

Dank den Softwarelösungen von MOVE Mobility lädt die GVB ihre zahlreichen E-Autos reibungslos

Die Gebäudeversicherung des Kantons Bern GVB hat sich als ein bejubelter First Mover in der Elektromobilität positioniert, als sie ihre Fahrzeugflotte bereits 2018 auf Elektroautos umgestellt hat. Die für ihre Ladungen benötigte Grundinstallation musste sie allerdings nach vier Jahren wieder austauschen. Die Softwarekompetenz von MOVE Mobility, die seit Beginn Zugang und Abrechnung der Anlage sicherstellte, ermöglichte das harmonische Zusammenspiel der Hard- und Software von verschiedenen Anbietern und führte die Anlage so ihrer korrekten Anwendung zu.



Patrick Lerf, Leiter Finanzen und Mitglied der Geschäftsleitung der GVB, freut sich, dass die Elektromobilität einen grossen Beitrag zur Umsetzung der Klimastrategie beitragen kann.

Als die Verantwortlichen der Gebäudeversicherung des Kantons Bern GVB im Jahr 2007 feststellten, dass die Schäden aus Naturereignissen und die für sie damit verbundenen Zahlungen infolge des Klimawandels zunehmend grösser wurden, riefen sie ein Engagement für die Umwelt ins Leben. Noch im selben Jahr erarbeiten sie eine Klimastrategie, die neben vielen anderen das Ziel formulierte, den CO₂-Ausstoss des Unternehmens um 30% zu senken. Nachdem die Elektromobilität im grossen Massstab einsetzbar geworden war, erfolgte im Frühling 2017 der Beschluss, im ganzen Unternehmen Elektroautos einzuführen. Alle Mitarbeitenden, die viel unterwegs waren, sollten so ein Elektroauto erhalten. Bereits 2018 feierte die GVB medienwirksam die Übergabe von knapp 100 Elektroautos im Stadion Wankdorf in Bern, was die damals grösste Flotte in der Schweiz darstellte.

Imagegewinn dank Elektromobilität

Patrick Lerf, Leiter Finanzen und Mitglied der Geschäftsleitung, erinnert sich gerne an diesen Moment: «Die Umstellung unserer ganzen Flotte auf Elektromobilität hat uns



Die insgesamt 90 AC und 5 DC Ladestationen in der Tiefgarage der GVB stellen grosse Anforderungen an das Lastmanagement.

ein tolles Image in der Öffentlichkeit verschafft. Aber auch unsere Mitarbeitenden begeisterten sich nach anfänglicher Skepsis

schnell für die Elektroautos.» Diese Skepsis, die vorweg in der damals noch geringen Reichweite (vor allem im Winter) gelegen hat, war aber dank Überzeugungsarbeit und nach ersten positiven Erfahrungen schnell überwunden. Nach drei Jahren, mit dem Wechsel der Flotte auf ein neues Modell, stieg die Begeisterung für die Elektroautos noch einmal an, die Reichweite war plötzlich kein Thema mehr.

Gebäudeversicherung des Kantons Bern GVB

Im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags versichert die GVB alle Gebäude im Kanton Bern gegen Feuer- und Elementarschäden. Sie engagiert sich im vorbeugenden Brandschutz sowie im Schutz vor Naturgefahren. Als Aufsichtsorgan der bernischen Feuerwehren setzt sie sich ein für die professionelle Bewältigung von Bränden und weiteren Ereignissen. Die GVB Privatversicherungen AG ergänzt den Schutz und bietet schweizweit innovative Versicherungsprodukte für private und kommerziell genutzte Immobilien an. Die GVB Services AG erschliesst durch Kooperationen mit anderen Unternehmen im Ökosystem Gebäude zusätzliche Dienstleistungen. Sie betreibt die App «Wetter-Alarm» und führt die Online-Plattform «hausinfo» mit integriertem Shop. Die SafeT Swiss AG komplementiert das Angebot mit Beratungen und Planungen in den Bereichen Brandschutz, Betriebssicherheit und Naturgefahren.

Erste grosse Ladeinfrastruktur fordert das Lastmanagement

Zusammen mit der Fahrzeugflotte hat die GVB auch die dafür nötige Ladeinfrastruktur am Unternehmensstandort in einem Aufwasch beschafft. Weil die Parkplätze im Untergeschoss nicht fix zugeteilt sind, sondern jeweils individuell reserviert werden müssen, entschieden sich die Verantwortlichen, jedem bestehenden Parkplatz eine Ladestation zuzuordnen. Nach einer kurzen Evaluation liess die GVB 2018 in der Folge eine Grundinstallation mit 90 Ladestationen



Der Leiter des Hausdienstes, Florian Kunz, ist mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden: «Wir verdanken MOVE nicht nur, dass unsere Ladeinfrastruktur tadellos funktioniert, sondern auch, dass ich damit auch keinerlei Aufwand habe.»

AC und deren fünf DC vornehmen (was auch besondere Anforderungen an das Lastmanagement stellte).

MOVE myNet berechtigt und verrechnet 130 Fahrer

Der Zugang und die Abrechnung der Anlage ist mit MOVE myNet von Beginn weg in den Händen von MOVE Mobility gelegen. Den Fahrern steht dafür die MOVE App oder eine RFID-Karte zur Verfügung, insgesamt sind bei der GVB dafür über 130 Abonnemente MOVE comfort gelöst. Diese ermöglichen ihnen das Laden nicht nur am Firmenstandort und im öffentlichen Netz von MOVE, sondern auch zuhause am Wohnort. Die GVB unterstützt ihre Mitarbeitenden nämlich seit 2018 auch dabei, eine Ladestation zuhause zu errichten. Da die GVB ihrer Grösse wegen auch als ihr eigener Netzbetreiber funktioniert, kann sie für den Strom einen besseren Preis veranschlagen und gibt diesen den Mitarbeitenden für die Ladungen weiter –

ein geschätzter Fringe Benefit und eine weitere Motivation für die Elektromobilität. Diesen Preis kann Florian Kunz, der Leiter des Hausdienstes und damit Verantwortliche für die Infrastruktur, im MOVE B2B-Portal nach Wunsch ändern, wie er auch die Abonnemente verwalten oder auf die Fernwartung von MOVE Mobility zugreifen kann. Kunz lobt denn auch die Zusammenarbeit mit MOVE: «Mit dem Zugang und der Abrechnung durch MOVE Mobility sind wir ausgesprochen zufrieden. Wir kommen in Genuss einer umfassenden, funktionierenden Leistung und haben dafür keinerlei Aufwand. Zudem kommt es nur höchst selten vor, dass die proaktive Fernwartung von MOVE mich auffordert, irgendetwas an der Anlage rasch zu kontrollieren.»

MOVE bringt Investitionen zur Anwendung

An der Grundinstallation traten mit der Zeit allerdings zunehmend Probleme auf, was



Die Verantwortlichen der GVB werden die Elektromobilität im Unternehmen weiter vorantreiben – auch dank und mit der Unterstützung von MOVE Mobility.

die GVB im November 2022 veranlasste, in Absprache mit MOVE einen neuen Anbieter zu wählen und alle AC-Ladestationen auf einen neuen Typen umzurüsten. Auch dieser

hat aber vorerst nicht im gewünschten Masse zuverlässig funktioniert. So haben sich die Experten von MOVE Ende Februar 2023 die Anlage vor Ort besehen, um die Ursache Schritt für Schritt zu isolieren, das Problem schliesslich effizient zu beheben und die gesamte Ladeinfrastruktur richtig und fehlerfrei zum Einsatz zu bringen. Hier liegt denn auch der Nutzen der Experten von MOVE, weil deren Wertschöpfung von Softwarelösungen geprägt ist und sie daher bei der Produktwahl und Installation unabhängig und stets im Sinne des Kunden unterstützen können.

MOVE Mobility

Die MOVE Mobility AG ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Energiedienstleister Groupe E, Primeo Energie und Energie Wasser Bern. Die Mission des Unternehmens mit Sitz in Freiburg und Zürich ist es, Fahrern von Elektroautos und Besitzern von Ladestationen ihr – vorher komplexes – Leben massgeblich zu vereinfachen. Das gelingt auch dank im Voraus bekannten Preisen an den eigenen Ladestationen und denjenigen der Partner.

Für Geschäftskunden, die in ihrem bestehenden Netz, an ihrem Firmensitz oder bei ihren Immobilien eine Ladeinfrastruktur für Elektroauto-Fahrer erschliessen möchten, hält MOVE innovative Lösungen bereit. In Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern macht MOVE das zum Generalunternehmen im Bereich der Elektromobilität, das Kunden mit umfassenden Beratungsleistungen bedienen kann.

MOVE Mobility AG

Route du Lavapesson 2 Am Stadtrand 11
1763 Granges-Paccot 8600 Dübendorf

058 510 49 00, sales@move.ch
www.move.ch